

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2018 der Werner und Erika Messmer-Stiftung, Radolfzell

Eine traditionelle Einrichtung stellt zwischenzeitlich die jährliche Spendenausschüttung dar, die in Anlehnung an die Geburtstage unserer Stifter immer in der 2. Maiwoche stattfindet, so auch in 2018. Eine besondere Bedeutung erhielt dieser Termin im Jahr 2018, denn die Stiftung konnte sein 20-jähriges Bestehen feiern. Dem Anlass entsprechend gab es eine kleine Feier, in der das bisherige Wirken der Stiftung gewürdigt wurde und auch der beiden Stifter gedacht worden ist.

Die Spendenausschüttungen des Jahres 2018 wurden in 2 Abschnitte geteilt. Der 1. Abschnitt betrifft den breiten Ansatz gemäß der Satzung im Mai, der 2. Abschnitt den Bereich Bildung mit gezielten „Schulprojekten“ im November.

Die **Spenden** beliefen sich auf eine **Gesamtsumme von 859.326 Euro**:

- 594.161 Euro im Mai und
- 265.165 Euro im November für Schulprojekte

Um die vergangenen 20 Jahre der „Messmer-Stiftung“ kompakt einzufangen, wurde vom Vorstand eine Broschüre entworfen sowie eine weitere Broschüre, die das Image und den Stiftungszweck für die breite Öffentlichkeit darstellen soll. Beide Broschüren sind dem Bericht beigelegt. Um die Außendarstellung aus einem Guss zu repräsentieren, wurde auch die „Website“ neu entworfen.

Eine neue Stiftungssoftware wurde mit einem externen Anbieter abgesprochen. Sie soll uns ermöglichen die Spendengelder gezielter an den Stiftungszweck zu koppeln, Spendenvolumina und Spendenempfänger längerfristig zu archivieren, um damit zu einem objektiveren Überblick für künftige Zuweisungen zu gelangen. Mit dem Abschluss des Projektes rechnen wir im I. Quartal 2019.

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand führten satzungsgemäß zwei Ratssitzungen durch – am 22. März 2018 und am 20. November 2018.

Der Strategiausschuss tagte am 7. März und am 9. Oktober 2018, der Spendenausschuss am 14. Februar und am 15. November 2018.

Das im Jahr 2017 begonnene Immobilienprojekt „**Montessori Kinderhaus**“ konnte pünktlich und im Kostenplan liegend Ende August fertig gestellt werden.

Am 1. September konnten wir das Kinderhaus an die Mieterin - „Stadt Radolfzell“ - übergeben und am gleichen Tag übertrug die Stadtverwaltung das Kinderhaus seiner vorgesehenen Bestimmung an den Montessori-Verein.

Die Freude für alle Beteiligten war groß, denn das Kinderhaus konnte als leuchtender Modellfall optisch, funktional und im geplanten Kostenrahmen bleibend, von allen Beteiligten gewürdigt werden.

Die Stiftung war bekanntlich in Form einer GBR an einem Wohnprojekt in Berlin beteiligt. Die Stiftungsanteile betragen 69,23 %, ein weiterer Gesellschafter hielt 30,77 %. Nach längeren Verhandlungen und einer entsprechend guten Nachfrage nach Immobilien am Platz Berlin konnten wir die Wohnungsanlage mit 128 Wohnungen u. parkähnlichem Grundstück zum 24-fachen der Jahresmiete an einen Immobilienfonds verkaufen. Nach aufwendigen Kaufvertragsverhandlungen, die sich auf mehrere Monate erstreckten und vollzogen mit entsprechender juristischer Begleitung, konnten wir am 29. Juli 2018 den Kaufvertrag bei einem Notar in Berlin unterzeichnen. Die Kaufpreisvaluta ging am 29. September 2018 auf einem Treuhandkonto bei der Sparkasse Singen ein.

Grundsätzlich hat sich der Stiftungsvorstand auf eine Aufteilung des Stiftungskapitals von

- 60 % in Kapitalanlagen
- 40 % in Immobilien

festgelegt. Folglich befassen wir uns derzeit mit der Überlegung uns zeitnah an geeigneten Immobilienobjekten zu engagieren. Diverse Projekte wurden bereits im Jahr 2018 geprüft, die jedoch unsere Renditeerwartungen nicht erfüllten. Dabei steht die soziale Ausrichtung an vorderster Stelle. Wir sind zuversichtlich in absehbarer Zeit zu gezielten Abschlüssen zu kommen; dies immer unter der Voraussetzung, dass Nachhaltigkeit, soziale Ausrichtung und Renditeziele übereinstimmen.

Radolfzell, 26. März 2019

Der Stiftungsvorstand

(Petra Bialoncig - Arnulf Heidegger - Karl Steidle)